



Kinder im Strudel der Zeit



„Satan wirkt, mit allerlei Verführung, um die Menschenkinder unter seine Herrschaft zu bringen; seine Täuschungen nehmen ständig zu. Er kann jedoch sein Ziel nur erreichen, wenn die Menschen freiwillig auf seine Versuchungen eingehen.“

Der große Kampf, S. 562



„Gott würde eher alle Engel des Himmels senden, sein Volk zu beschützen, als einen, der ihm vertraut, preiszugeben, damit Satan ihn überwinde.“

Der große Kampf, S. 562

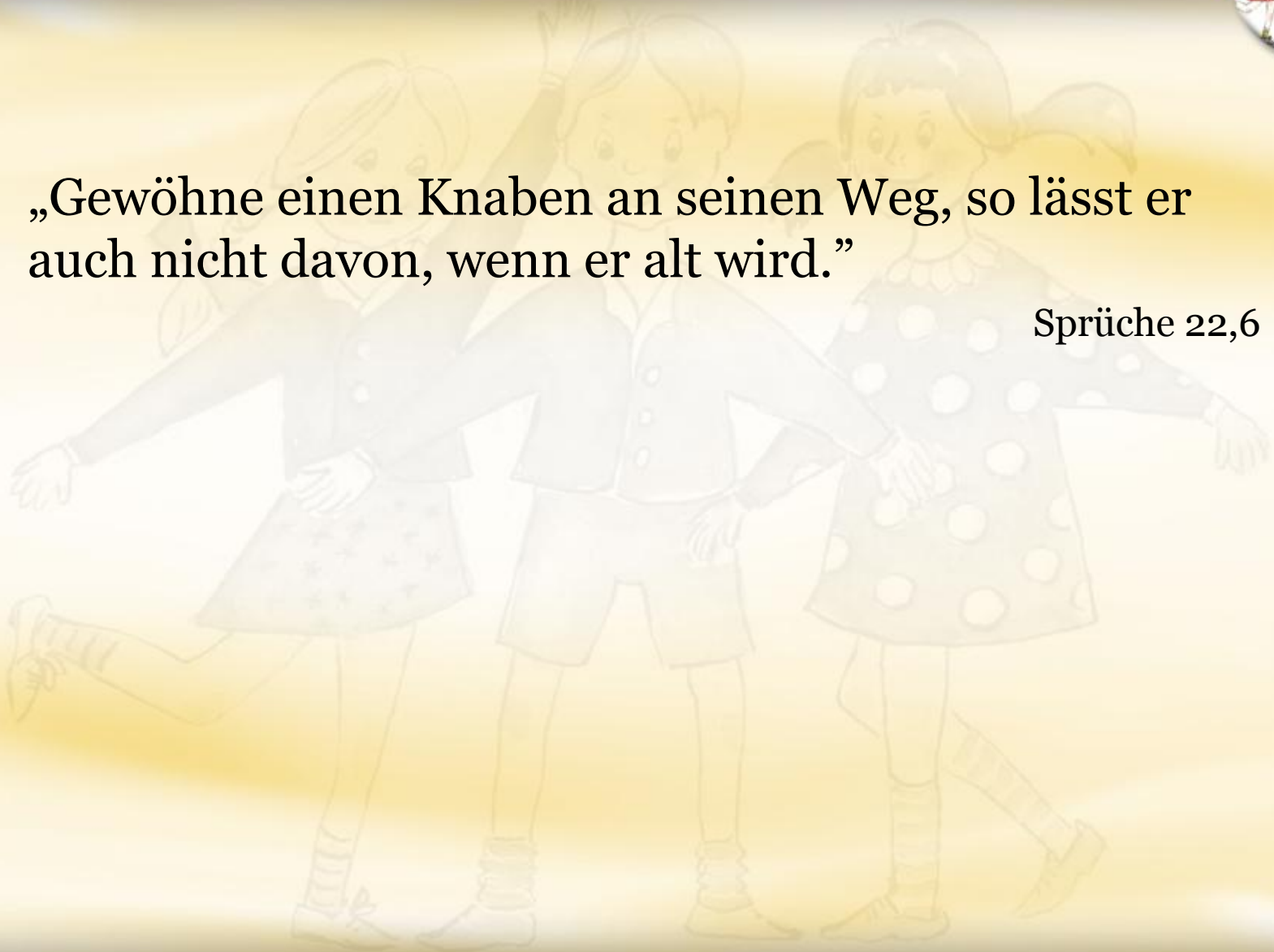
„Mit Ausnahme derer, die durch die Macht Gottes im Glauben an sein Wort bewahrt bleiben, wird die ganze Welt diesem Blendwerk in die Arme getrieben werden.“

Der große Kampf, S. 563



„Gewöhne einen Knaben an seinen Weg, so lässt er auch nicht davon, wenn er alt wird.“

Sprüche 22,6





„Man kann davon ausgehen, dass Kinder immer dann lernen, wenn sie jemanden beobachten, ganz gleich, ob dies die Eltern, Geschwister, Freunde oder Schauspieler in Bildschirm-Medien sind. ... Denken wir an den Erwerb der Muttersprache durch Imitation anderer Sprecher. Dies geschieht beim Kleinkind automatisch, ohne explizite Absicht zum Lernen und zugleich mit unglaublicher Geschwindigkeit und Präzision. ... Nicht anders liegen die Dinge beim Imitationslernen von Handlungen.“

„Vorsicht Bildschirm“, S. 233



„Im Frontalhirn ist der Zusammenhang meines Handelns repräsentiert. Dieser Zusammenhang ist ganz konkret diejenige hierarchisch geordnete Struktur von Fakten, Zielen, Gefühlen und Randbedingungen, die meine Handlungen leitet. Hierzu gehören ganz wesentlich die von mir im Laufe des Lebens erworbenen Werte, die letztlich nichts anderes sind als die durch viele Bewertungen in mir entstandene Repräsentationen. Bei Kindern sind diese Repräsentationen teilweise noch nicht vorhanden, und auch bei Jugendlichen entwickeln sie sich erst noch.“

„Vorsicht Bildschirm“, S. 111



„Auf dem Weg von der Kindheit ins Erwachsenenleben muss zum einen das Gehirn heranreifen und es müssen zum anderen die richtigen Erfahrungen gemacht werden, damit sich die richtigen Repräsentationen ausbilden können. Nur dann wird der herangewachsene Mensch in der Lage sein, sich angemessen in der Welt zu verhalten. Es ist daher alles andere als egal, welche Erfahrungen Säuglinge, Kinder und Jugendliche machen.“

„Vorsicht Bildschirm“, S. 115



„Während der ersten Lebensjahre des Kindes ist sein Gemüt am empfänglichsten für Eindrücke jeder Art. Während dieser Jahre werden entscheidende Schritte in die richtige oder falsche Richtung gemacht. Das Kind kann viel unbrauchbares Wissen speichern oder äußerst fundierte, wertvolle Erkenntnisse. Verstandesschärfe und Einsichten sind Besitztümer, die man nicht mit Gold bezahlen kann.“

„Wie führe ich mein Kind“, S. 121



Unsere Kinder werden geformt durch:

- Spielzeuge
- Kassetten
- Bücher
- Fernsehen
- Computerspiele/Internet
- Kindergarten
- Schule



Spielzeuge





„Die Zeit der brav-biedereren Püppchen und der harmlosen Würfelspiele scheint vorbei zu sein. Heute stecken Kinderbücher und Hörspielkassetten, Filme, Comics und sogar Videospiele randvoll mit ganz bestimmten Botschaften aus einem religiösen Erziehungsprogramm, das Kinder und Jugendliche verändert.

Was steckt hinter dieser Entwicklung? Ist das bloß Zufall, oder ist es der programmierte, (un)heimliche Griff nach unseren Kindern?..“

Rückseite von „Der Griff nach unseren Kindern“



„Bevor man diese Gefahren erkennt, sieht Spielzeug sehr harmlos aus. Wenn man aber einmal 'das System durchschaut' hat, dann wird man sehr leicht die negativen Einflüsse erkennen, die manches Spielzeug auf Kinder hat. Unschuldige Gemüter werden mit okkulten Vorstellungen belastet. Durch dieses ‚niedliche und harmlose‘ Spielzeug wird ein Keil in den kindlichen Geist getrieben, durch den der Satan seinen Anspruch geltend macht und durch die tägliche (Spiel)-Erfahrung erneuert.“

„Aufruhr in der Spielzeugkiste“, S. 54



„Ich rate, dass man sich mit Spielzeug ernst beschäftigt, bevor man es kauft. Man sollte auf jeden Fall herausfinden, ob die verwandten Symbole mit der Heiligen Schrift übereinstimmen oder nicht.“

„Aufruhr in der Spielzeugkiste“, S. 55



„Im Sammelkartenspiel werden die Kinder dazu ermutigt, ihre Pokemonkarten mit sich herumzutragen und die Kraft einzusetzen, die auf den Karten beschrieben wird.“

„Der Handel mit den Kinderseelen“, S. 27





„ ... dass nicht jemand unter dir gefunden werde, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen lässt oder Wahrsagerei, Hellseherei, geheime Künste oder Zauberei treibt oder Bannungen oder Geisterbeschwörungen oder Zeichendeuterei vornimmt oder die Toten befragt. Denn wer das tut, der ist dem HERRN ein Gräuel, und um solcher Gräuel willen vertreibt der HERR, dein Gott, die Völker vor dir.“

5.Mose 18,10-12



„Wie können Kinder den Frieden Gottes in ihrem Herzen pflegen, wenn ihre Freizeitbeschäftigung zu Wut, Rage, Unfriede und Verwirrung aufruft? Wie können sie ein volles Maß an Freude erleben, wenn ihre Aktivitäten den Heiligen Geist betrüben, da sie keine Ehrfurcht vor dem zeigen, was ihm gefällt? Welche Frucht sollten wir im Leben unserer Kinder kultivieren?“

„Der Handel mit den Kinderseelen“, S.59



„Viele Kinder, denen Gott wertvolle Berufungen anvertrauen möchte, werden in diesen Tagen vom Zeitgeist verführt und geködert. Einige von ihnen sind in den Bereich der Finsternis hineingerutscht, ohne es bemerkt zu haben. Werden unsere Söhne und Töchter ihren von Gott gegebenen Auftrag für diesen Zeitpunkt in der Weltgeschichte ausführen? Oder bleiben sie am Ende eine verlorene Generation? Wir müssen aufstehen und Alarmglocke läuten.“

Rückseite von „Der Handel mit den Kinderseelen“



„Die kleinen Mädchen möchten so schlank wie Barbie sein. Ich habe diese Puppen deshalb nie meinen Enkelinnen gegeben.“

„Neuer Aufruhr in der Spielzeugkiste“, S. 70





Bücher







„Die Autorin, die in Interviews gewisse Sympathien für Magie und Satanismus andeutet, warnt davor, ihre Bücher Erst- oder Zweitklässlern zu geben, weil sie die dunklen Seiten der Zauberwelt noch nicht verkraften könnten. Deutsche Mütter sind dagegen weniger um ihre Kinder besorgt. Sie kaufen ihren Kindern die teuren Harry-Potter-Bücher und lesen sie ihnen auch noch vor, anstatt vor dieser Lektüre eindringlich zu warnen - aus christlich-biblischer Sicht ein krasser Verstoß gegen die Gebote Gottes, und zwar sowohl gegen das Gebot der Gottesliebe ...



... als auch gegen das Gebot der Nächstenliebe. Mütter, die ihre Kinder „liebervoll“ in die Welt der Magie einführen, tun ihren Kindern nichts Gutes, sie fügen ihnen einen unkalkulierbaren Schaden zu. Christen aber sind aufgefordert, ihre Kinder zu lieben und vor Schaden zu bewahren!”

„http://www.schriftenmission.de/harry_potter.html
<http://www.life-compass.net/download/HarryPotter.pdf>
http://www.gnade.de/index_1/brisant/017.htm”



„Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge.“

nach 1.Petrus 5,8



„Die Feigen aber und Ungläubigen und Frevler und Mörder und Unzüchtigen und Zauberer und Götzendiener und alle Lügner, deren Teil wird in dem Pfuhl sein, der mit Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod.“

Offenbarung 21,8



„Weiter, liebe Brüder: Was wahrhaftig ist, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was einen guten Ruf hat, sei es eine Tugend, sei es ein Lob - darauf seid bedacht!“

Philipper 4,8

„Lasst euch von niemandem auf irgendeine Weise verführen.“

2.Thessalonicher 2,3



Kassetten/CDs





„Welche Spuren ‚Bibi Blocksberg‘ und ihre Ableger hinterlassen, wird erst voll zutage treten, wenn die ‚Hörspiel‘-Kinder 20 Jahre älter sind.“

„Der Griff nach unseren Kindern“, S. 186





„Wir alle werden in dieser Zeit und in der Ewigkeit genau das sein, wozu uns unsere Gewohnheiten gemacht haben. Das Leben all derer, die gute Gewohnheiten angenommen haben, die in der Erfüllung ihrer Alltagspflichten zuverlässig sind, wird wie ein helles Licht sein, das seine leuchtenden Strahlen auf den Weg der anderen wirft. Wenn aber Unzuverlässigkeit geduldet wird, wenn lasche Sitten sich festigen dürfen, dann liegt eine dunkle Wolke über der Zukunft dieses Lebens .“

„Wie führe ich mein Kind“, S. 124



Fernsehen





- **Bildschirme sind für kleine Kinder schädlich**
„An Bildschirmen und Lautsprechern gemachte Erfahrungen sind anders als Erfahrungen mit den Dingen in der wirklichen Welt, denn in den genannten Medien ist die visuelle und die akustische Information entkoppelt dargeboten. Es rattert nicht genau dort und meistens nicht genau dann, wo und wann sich etwas bewegt.“

„Vorsicht Bildschirm“, S. 90

- **Bildschirme produzieren Werte**

„Vorsicht Bildschirm“, S. 52



- Kinderfilme sind mit Übersinnlichem durchwachsen
- Viel Fernsehen macht dick, krank und isoliert
- Fernsehen schwächt die Aufmerksamkeit

„Vorsicht Bildschirm“, S. 191/120/89/123



„Der Fürst der Finsternis, der so lange die Kräfte seines gewaltigen Geistes Täuschungen geweiht hat, passt seine Versuchungen den Menschen aller Klassen und Stände geschickt an.“

„Der große Kampf“, S.555.556



Computerspiele/Internet



Kinder im Strudel der Zeit



Medium	50 Millionen Nutzer nach
Telefon	75 Jahren
Radio	38 Jahren
Fernsehen	13 Jahren
Internet	4 Jahren



„Die Hersteller werfen immer neue, immer realistischere und leider auch immer gewalttätigere und geschmacklosere Spiele auf den Markt, auf dem mittlerweile Milliarden verdient werden.“

„Vorsicht Bildschirm“, S.209



„Wenn wir die religiöse Atmosphäre unseres eigenen Heimes einschätzen wollen, müssen wir bereit sein, uns eine wichtige Frage zu stellen: Was sehen unsere Kinder zu Hause, was hören sie? Das alles beeinflusst ihre geistliche Entwicklung stark. Überprüfe die Bücher, die Zeitschriften, die Musikkassetten und CD's, die Videos und Fernsehsendungen, die Bilder und Poster. Vermitteln sie dieselben Werte, die wir ‚predigen‘? Kinder sind sich der Diskrepanz zwischen dem, was wir verkünden, und dem, was wir ausleben, schmerzhaft bewusst. Sie werden wahrscheinlich eher unseren Lebensstil nachahmen. ...



... Wir lehren unsere Kinder, die Gesetze des Landes und der Gesellschaft zu beachten, aber wir setzen sie Fernsehfilmen aus, in denen der Held oft damit prahlt, mit seinem Verbrechen »durchzukommen«.

Wir möchten, dass unsere Kinder freundlich, großzügig und liebevoll mit anderen Menschen umgehen. Und gleichzeitig lassen wir sie Zeichentrickfilme sehen, in denen sich Helden durchboxen und Feinde geviertelt werden. Diese Gewalttätigkeiten werden als ‚lustig‘ deklariert und sind infolgedessen ganz in Ordnung. ...



... Wir erklären unseren Kindern die Macht Gottes und berichten ihnen vom großen Kampf zwischen Gott und Satan, aber dann füllen wir ihr Denken mit ‚E.T.‘, dem ‚Krieg der Sterne‘ und anderen Weltalkriegen, die die Rolle Gottes in Bezug auf die Zukunft des Universums herunterspielen.

Wir malen unseren Kindern das Ideal eines Lebens für Gott vor Augen, behaupten, dass man das Reich Gottes als oberste Priorität wählen sollte, aber gleichzeitig setzen wir sie bis zu ihrem 18. Lebensjahr einer Fülle von etwa 350.000 Werbespots aus, deren Hauptaussage darin besteht, dass man sich selbst größere Vorteile sichern sollte. ...



... Unsere Bemühungen um das geistliche Wachstum unserer Kinder wären eher von Erfolg gekrönt, wenn wir ständig im Hinterkopf behielten, dass es ‚ein Gesetz der geistigen wie auch der geistlichen Natur ist, das wir, indem wir uns mit einer Sache näher beschäftigen, umgewandelt werden‘.”

„Auf dem Weg zum Glauben“, S. 216.217.

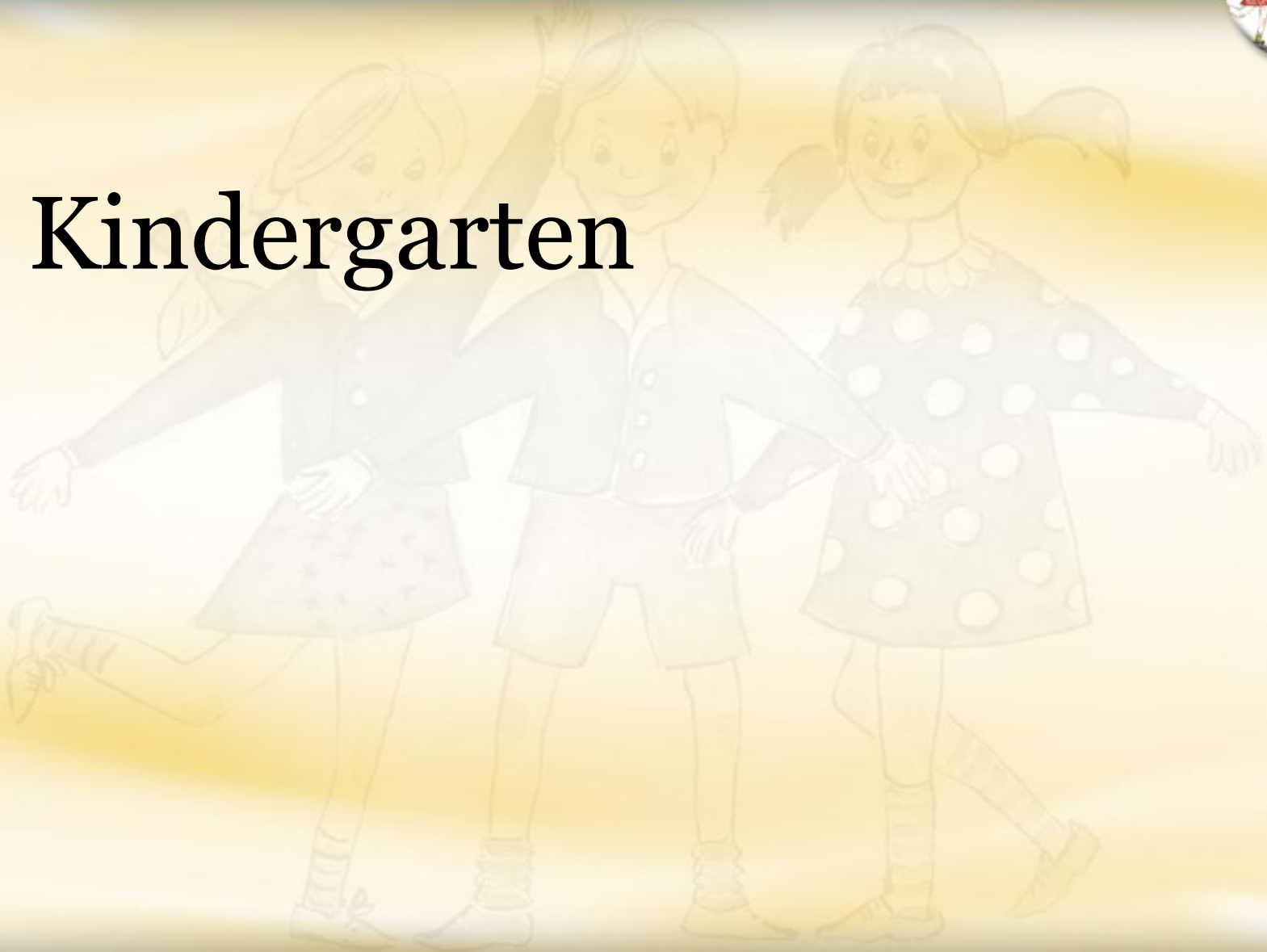


„Viele aber, die Zauberei getrieben hatten, brachten die Bücher zusammen und verbrannten sie öffentlich und berechneten, was sie wert waren, und kamen auf fünfzigtausend Silbergroschen.“

Apg 19,19



Kindergarten





- Sind die Kindergärtnerinnen treue geistliche Vorbilder?
- Beschäftigen sie unsere Kinder nach biblisch fundierter Grundlage?
- Welche Freundschaften können unsere Kinder im Kindergarten knüpfen?
- Welche Traditionen werden im KG hochgehalten?



- Welche Musik, Hörspiele hören sie im Kindergarten?
- Wie sehen die Back- und Kochtage im Kindergarten aus?
- Welche Pfade werden in den Gehirnen der Kinder im Kindergarten gebildet?



Schule





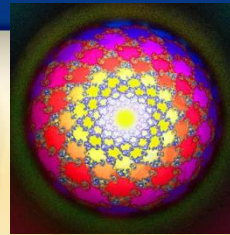
„Stilleübungen und Fantasiereisen öffnen tatsächlich Türen zu unsichtbaren Welten und Mächten - aber niemals zu inneren Welten.“

„Stilleübungen und Fantasiereisen“, S. 22



„Das Autogene Training wurde von H.J. Schulz aus der Hypnose (!) entwickelt. Autogenes Training ist nichts anderes als eine für den Westen entwickelte Form der Meditation und Selbsthypnose.“

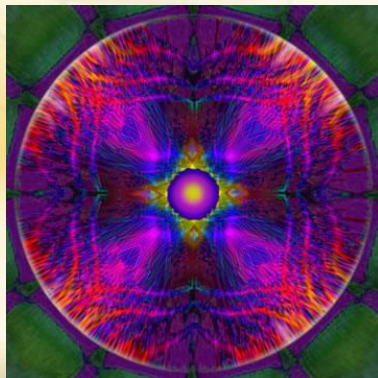
„Stilleübungen und Fantasiereisen“, S. 47



„Mandalas sind in der Regel kreisförmige Bilder. Das Wort Mandala kommt aus dem Sanskrit und heißt: Heiliger oder magischer Kreis. Die meisten Mandalas sind ohne jeden Zweifel religiöse oder okkulte Symbole. ... Die Mandala-Literatur verweist regelmäßig auf Indianer, Schamanen, Yogis, tibetische Mönche, aber auch auf Hexen usw.“



„Stilleübungen und Fantasiereisen“, S. 63





„Es gibt nur wenige, die eine richtige Vorstellung haben von der täuschenden Macht des Spiritismus und von der Gefahr, seinem Einfluss zu unterliegen. ...

Die „Stunde der Versuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis“ steht unmittelbar bevor (Offb 3,10). ... Er (Satan) kann jedoch sein Ziel nur erreichen, wenn die Menschen freiwillig auf seine Versuchungen eingehen. ...



... Wer ernsthaft nach der Erkenntnis der Wahrheit sucht und bestrebt ist, seine Seele durch Gehorsam zu läutern, und auf diese Weise alles in seinen Kräften Stehende tut, um sich auf den Kampf vorzubereiten, der wird in dem Gott der Wahrheit eine sichere Schutzwehr finden.“

„Der große Kampf“, S. 560



„Gott würde eher alle Engel des Himmels senden, sein Volk zu beschützen, als einen, der ihm vertraut, preiszugeben, damit Satan ihn überwinde.“

„Der große Kampf“, S. 562.

